

Markus Ostermeier

Lieber Markus,

uns beide verbindet nicht nur derselbe Jahrgang, dasselbe Sternzeichen und die gemeinsame Kindheit, sondern auch die Leidenschaft als Vereinsmensch.

In Deinem speziellen Fall begann diese am 1. Juni 2004. Damals hast Du als Gründungsmitglied, gemeinsam mit weiteren 14 Gleichgesinnten, die Tauchsportabteilung aus der Taufe gehoben hast. Seither bist Du ununterbrochen aktives Mitglied im Führungsstab der Taucher. Anfangs als Abteilungsleiter, später und bis heute als Stellvertreter und Person mit umfassenden (besonderen) Aufgabenbereich.

Als „Dive-Master“ organisierst Du Tauchkurse, das Schnuppertauchen, kümmerst Dich um die vielfach komplizierte Technik im Tauchsport und warst maßgeblicher Initiator des „Taucher-Kammerls 2.o“. Spontane Treffen am Kammerl, im Sommer zum Grillen oder einfach auf an „Ratsch“, werden oft von Dir angeregt. Ebenso wie die unzähligen Ausflüge nach Österreich, Ägypten und Kroatien. Auch wenn zur Zeit weniger getaucht wird, so eint Euch alle die Lust am nassen Element – insbesondere natürlich unter der Wasseroberfläche.

Seit Gründung ist die Tauchabteilung von ursprünglich 15 auf nun 60 Mitglieder angewachsen. Ein Verdienst, der auch viel mit Deinen Aktivitäten und Talenten einhergeht. Dennoch agierst Du lieber im Hintergrund. Scheust das Rampenlicht. Auch wenn Dir dies in so vielen Situationen zustehen würde. Du bist das personifizierte Paradebeispiel des gelebten Ehrenamtes. Stets engagiert, immer aktiv und interessiert. Ohne Interesse am eigenen Vorteil. Den Blick immer nur auf das Wohl der Anderen bzw. der Allgemeinheit gerichtet. Ein Wesenszug der heute immer mehr in Vergessenheit gerät. Von allen Mitgliedern wirst Du hoch geschätzt, glänzt mit Fachwissen und bist für jeden ein zuverlässiger Tauch-„Buddy“.

Aber nicht nur bei uns bist Du aktiv. Auch die Feuerwehr hat es Dir angetan. Und wie nicht anders zu erwarten, tritt auch dort Deine volle Leidenschaft zutage. Wenn Du was machst – dann richtig! Dass die Familie dadurch oft zu kurz kommt, müssen wir bei diesem Ausmaß an Einsatzbereitschaft wohl nicht erwähnen. Aber auch hier schaffst Du es dennoch allen gerecht zu werden. Als Vater, Ehemann, Vereinsmensch und guter Freund.

Lieber Markus, dies ist Dein Moment. Das lange gescheute Rampenlicht scheint nun auf Dich. Du verdienst größte Hochachtung und Respekt. Für die Taucher – und damit auch für den TSV Mainburg – bist Du von unschätzbarem Wert. Für Deinen Einsatz ist Dir der Verein sehr dankbar und froh Dir als Anerkennung für herausragende Leistungen den Ehrenbrief mit Silbernadel überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender

Karl-Heinz Schleibinger

Lieber Karl-Heinz,

oder wie Dich Deine Sportkameraden gerne nennen „unser Heinz“.

Lebenslanges Sporttreiben ist wichtig – dies zollte Dir eine besondere Bedeutung zu, denn beim Kinderturnen im Seidlbräu-Saal war Dein Anfang des Sportlerlebens gemacht. Seit Dezember 1979 bist Du Mitglied im TSV Mainburg in der damaligen Unterabteilung Turnen.

Deine Erfahrungen vom Polizeisport bringst Du voll in die Abteilung ein. Entscheidend dafür sind die Kompetenz als Übungsleiter und deren sozialen und fachlichen Fähigkeiten. Du als Trainer sorgst für eine abwechslungsreiche Übungsstunde. Als stellvertretender Übungsleiter nimmst Du Deine Aufgaben sehr ernst. Ein solches Engagement ist nur denkbar für jemanden, dessen Leben von der Begeisterung für den Sport geprägt wurde.

Die Leistungsbereitschaft, sich immer weiterzubilden, sich mit aktuellen Methoden und neuen Sportgeräten vertraut zu machen, um dies in den Dienstagsturnen einzubringen. So machen auch Deine Sportskameraden gerne bei den Übungen mit, da Du viel Spannung und Abwechslung in Deine Stunden bringst. Durch Dein Feingefühl lässt Du gekonnt den Sportlern körperliche Defizite erspüren und durch geeignete Übungen korrigieren.

Dein Anliegen ist, jedem Einzelnen die körperliche Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit zu erhalten oder auszubauen, ohne jemanden zu überfordern. Jeder erscheint gerne zum Training, um sich Kraft für den Alltag zu holen. Es sind nicht nur die ausgewogene Gymnastik



Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2016 ist der 7. März 2016!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!